

TRAINING *für zu Hause*

ÜBUNGEN

*mit einem
Zollstock*

DAS METERMASS
AUFKLAPPEN UND LOS-
GEHT DAS INDOOR-
TRAINING FÜR MEHR
AUFMERKSAMKEIT,
BEWEGLICHKEIT UND
KOORDINATION

ILLUSTRATION: MATHIS REKOWSKI TEXT: ASTRID NESTLER



Der Zollstock als Stab

geeignet für alle Hunde

Ziel der Übung Dem Menschen vertrauen und Berührungen am ganzen Körper entspannt zulassen. Den Hund überall anzufassen ist eine Gratwanderung zwischen Freundlichkeit und Überlegenheit. Es zeigt dem Tier, dass Sie ihm nichts tun, auch wenn Sie es könnten.

Schritt 1 Fordern Sie Ihren Hund auf, sich auf einem bequemen Platz hinzulegen. Falls er das entsprechende Hörzeichen noch nicht beherrscht, warten Sie einfach, bis er sich von allein irgendwo niederlässt. Dazu setzen Sie sich am besten selbst auf den Boden, Ihr Hund wird sich schnell zu Ihnen gesellen. Wichtig ist, dass Sie erst dann mit der Übung beginnen, wenn er vollkommen

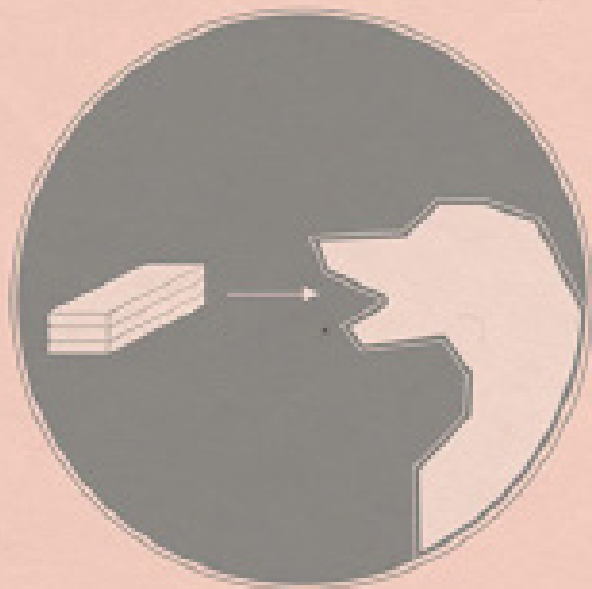
unbefangen ist und ruhig liegt. Aufregung oder Anspannung sind kontraproduktiv.

Schritt 2 Klappen Sie den Zollstock zu einem langen Stab aus. Lassen Sie den Hund ruhig daran riechen, falls er das möchte. Sollte er aufstehen, weil er misstrauisch ist, fordern Sie ihn freundlich auf, sich wieder hinzulegen. Vermeiden Sie hektische Bewegungen, lassen Sie keine Ungeduld aufkommen, nehmen Sie sich Zeit für die Übung.

Schritt 3 Beginnen Sie nun, den Hund langsam mit dem Zollstock abzustreifen. Je selbstverständlicher Sie das tun, desto normaler ist es auch für ihn. Bleibt er dabei entspannt oder genießt den Kontakt sogar,

berühren Sie ihn auch an ungewohnten Stellen, zwischen den Zehen, am Bauch oder an der Schwanzspitze. Wenn Sie merken, dass er sich unbehaglich fühlt, nehmen Sie den Stab kurz weg, um zu signalisieren, dass Sie ihn verstanden haben. Dann starten Sie erneut bis kurz vor die Zone, die dem Hund unangenehm war, und nähern sich ihr langsam. Sie wiederholen das Ganze so lang, bis der Hund die Berührung überall gelassen zulassen kann. Nebenbei: Der Tierarzt wird es Ihnen danken.

Variante Machen Sie die Übung, wenn der Hund steht. Mit der Leine verhindern Sie, dass er sich entzieht, jedoch sollte sie sich nie spannen, während Sie ihn berühren.



Der Zollstock als ²Päckchen zum Tragen

geeignet für alle Hunde

Ziel der Übung Der Hund lernt, einen bestimmten Gegenstand ins Maul zu nehmen und festzuhalten. Diese Übung ist eine gute Vorbereitung, um ihn später Dinge apportieren zu lassen.

Schritt 1 Setzen Sie sich auf einen Stuhl und lassen Sie den Hund vor sich ebenfalls sitzen. Sein Gesicht ist Ihnen zugewandt. Eine Leine verhindert, dass er aufstehen und weggehen kann.

Schritt 2 Nehmen Sie den zusammengeklappten Zollstock in beide Hände und halten Sie ihn vor seinen Fang. Falls er die Nase in Richtung Zollstock streckt, loben Sie ihn, ebenso falls er von sich aus das

Maul öffnet. Ansonsten öffnen Sie den Fang behutsam mit dem Daumen der einen Hand, während die andere ihm den Zollstock ins Maul schiebt. Sobald er den Zollstock festhält, loben und kraulen Sie ihn, am besten unter dem Kinn. Drücken Sie das Kinn dabei leicht in Richtung Oberkiefer, um das Festhalten zu unterstützen. Falls der Hund sich gegen das Dummy sträubt, ist es anfangs besser, auf Korrekturen zu verzichten und im richtigen Moment mit einem „Gut so“ zu bestätigen. Die ersten Male reicht es, wenn er den Gegenstand nur ein oder zwei Sekunden lang hält. Danach wird die Zeit ausgedehnt. Zum Ausgeben fassen Sie den Zollstock leicht an beiden Enden, jedoch ohne daran zu ziehen.

Schritt 3 Nun führen Sie das entsprechende Hörzeichen ein und sagen zum Beispiel „Festhalten“, während Sie dem Hund den Zollstock in das Maul schieben. Wenn der Hund versucht, das Objekt auszuspucken, dann sagen Sie „Nein!“ und halten es an seinem Platz fest. Sagen Sie in dieser Situation nicht „Festhalten“, denn sonst weiß das Tier nicht, dass es etwas falsch gemacht hat.

Achtung Futter als Belohnung ist bei dieser Übung kontraproduktiv. Viele Hunde spucken den Gegenstand sofort aus, sobald die Hand des Halters in Richtung Tasche geht. Wer dennoch mit Futter bestätigen möchte, sollte dies erst tun, wenn der Hund das Festhalten einigermaßen beherrscht.



Der Zollstock als Bogen

geeignet für alle Hunde, die keine Probleme mit der Hüfte oder den Ellbogen haben

Ziel der Übung Der Hund lernt, auf die Körpersprache des Menschen zu achten und je nach Anweisung unter dem Bogen durchzukrabbeln oder darüberzuhüpfen. Der Mensch lernt, seinen Körper so einzusetzen, dass der Hund ihn ohne Worte versteht.

Schritt 1 Klappen Sie den Zollstock zuerst ganz auf. Je nachdem wie groß Ihr Hund ist, formen Sie aus einem Teil einen Bogen. Ihr Hund sollte sowohl darunter hindurchkrabbeln als auch darüber springen können. Das hintere Ende des Zollstocks halten Sie mit einer Hand fest.

Schritt 2 Beginnen Sie am besten mit dem Krabbeln, denn viele Hunde glauben bereits

zu wissen, was kommt, und bieten Hüpfen von sich aus an. Wenn der Hund zuerst springt, ist es schwerer, ihm anschließend eine andere Idee zu vermitteln.

Schritt 3 Lassen Sie den Hund vor dem Bogen sitzen oder stehen, während Sie seitlich von ihm in die Hocke gehen oder sich hinknien. Je näher Ihr Oberkörper dabei nun nach vorn in Richtung Bogen geht, desto eher versteht Ihr Hund, dass er sich klein machen und nicht springen soll. Deuten Sie mit der freien Hand am Boden entlang in die Richtung, in die der Hund kriechen soll. Schauen Sie ihn dabei nicht an, sondern richten Sie Ihren Blick auf die Stelle, zu der der Hund hin soll. So machen Sie ihm ohne

Hörzeichen allein durch die Körpersprache verständlich, was Sie von ihm erwarten. Sprechen Sie nur, um ihn zu loben. Falls er versucht, um das Hindernis herumzulaufen, wählen Sie den Übungsplatz so aus, dass an der Ihnen gegenüberliegenden Seite eine Wand ist. So verhindern Sie, dass er den Bogen umgehen kann, ersparen sich manches Nein und dem Hund unnötige Frustration.

Variante Um ihm zu erklären, dass er über das Hindernis hüpfen soll, richten Sie sich auf. Mit einer auffordernden Handbewegung in die Luft und viel Körperspannung motivieren Sie ihn zu einem Sprung. Sobald er dazu ansetzt, sollten Sie ihn mit freundlicher Stimme dabei bestätigen.



Der Zollstock als Rechteck

geeignet für alle Hunde

Ziel der Übung Der Hund soll mit beiden Vorderpfoten in das Zollstock-Rechteck treten. Dadurch lernt er, auf feine Signale zu achten. Das Gesprächsthema ist: Hör gut zu, denn hier geht es ums Detail.

Schritt 1 Klappen Sie den Zollstock aus und formen Sie ihn zu einem Rechteck. Je kleiner das Rechteck ist, desto schwieriger ist die Übung für den Hund.

Schritt 2 Legen Sie das Rechteck auf den Boden und knien Sie sich davor. Betrachten Sie es interessiert, um den Hund auf das Objekt aufmerksam zu machen. Auch hier gilt: Je näher Ihr Kopf am Objekt ist, desto eher versteht Ihr Hund, um was es geht.

Sobald er sich gespannt nähert, geben Sie mit Ihrer Stimme die zeitgenaue Rückmeldung „So ist es richtig!“. Während Ihr Hund neugierig auf das Rechteck schaut, wird er weiterhin stimmlich bestätigt und animiert. Häufig passiert es beiläufig, dass der Hund Verschiedenes anbietet und ein Vorderbein hebt. Und genau dann kommt: „Jawohl, weiter so“. Sie können ihn auch unterstützen, indem Sie das Bein über dem Ellbogengelenk fassen und, ohne daran zu ziehen, in das Rechteck stellen.

Schritt 3 Damit der Hund selbstständig den zweiten Fuß in das Rechteck stellt, müssen Sie sehr genau arbeiten, und der Hund muss gut zuhören können. Die meisten sind

zu dynamisch und machen gleich zwei oder drei Schritte nacheinander, wenn sie zu einer Vorwärtsbewegung aufgefordert werden. Daher empfiehlt es sich, die ersten Male sein Bein oberhalb des Ellbogengelenks zu greifen und sanft nach vorn zu schieben. Dadurch streckt sich der Fuß automatisch in die gewünschte Richtung. Auch für dieses passive Geschehenlassen wird der Hund gelobt. Lassen Sie ihn einige Sekunden in dem Rechteck stehen, bevor Sie die Übung auflösen.

Schritt 4 Der Hund sollte so lang ruhig stehen bleiben, bis Sie die Übung beenden. Dazu fordern Sie ihn auf, das Rechteck nach vorn zu verlassen.



Der Zollstock als Kreis

geeignet für alle Hunde

Ziel der Übung Der Hund lernt, seine Bewegungen mit denen des Menschen zu koordinieren. Diese Übung ist eine gute Vorbereitung zur Leinenführigkeit.

Schritt 1 Klappen Sie den Zollstock aus und formen Sie damit einen großen Kreis. In den Ring sollte der Bauch des Hundes bequem hineinpassen und ihm genügend Freiraum lassen. Fordern Sie Ihren Hund auf, sich links neben Sie zu stellen. Halten Sie den Kreis mit der linken Hand vor seinen Kopf, so tief, dass er bequem hindurchsteigen kann. Versuchen Sie nicht, ihm den Kreis einfach überzustülpen, das kostet Vertrauen. Der Hund soll freiwillig Kopf und Vorderfüße durch den Kreis stecken. Dazu

weisen Sie ihm mit der rechten Hand den Weg und ermuntern ihn mit Worten, sobald er sich in die richtige Richtung bewegt. Falls es dennoch nicht klappen sollte, nehmen Sie ein Futterstück zur Hilfe. Dem Geruch der Leckerei wird er bestimmt folgen.

Schritt 2 Sobald der Hund mit den Vorderpfoten die Kreislinie durchschreitet, soll er nach der Vorwärtsbewegung stoppen. Dazu richten Sie sich auf und geben mit der rechten Hand ein Stoppsignal. Sobald er steht und den Kreis um den Bauch ruhig duldet, atmen Sie tief durch und loben ihn.

Schritt 3 Nun ist Koordination gefragt. Gehen Sie langsam ein paar Schritte gerade-

aus und ermuntern Sie Ihren Hund, Ihnen zu folgen. Achten Sie darauf, dass Sie seinen Bauch nicht unnötig mit dem Zollstock streifen. Loben Sie ihn, sobald er sich Ihrem Tempo anpasst. Klappt das gut, können Sie Kurven in Ihren gemeinsamen Weg einbauen, das Tempo wechseln oder mal eine Treppe hoch- oder hinuntersteigen.

Schritt 4 Beenden Sie die Übung, indem Sie anhalten und den Hund mit einer richtungsweisenden Geste auffordern, ganz durch den Kreis zu steigen. Nach so viel Konzentration hat er sich zur Auflockerung ein dynamisches Spiel verdient. Lassen Sie ihn doch einfach ein paar mal wie einen Zirkuslöwen durch den Kreis springen. 🐾